

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 07/0172
604 - Fachbereich Verkehrsflächen und Entwässerung			Datum: 25.04.2007
Bearb.	: Herr Baran, Detlev	Tel.: 256	öffentlich
Az.	: 604/ba - ti		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

03.05.2007

Straßenschäden in Norderstedt;

hier: Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 19.04.2007 (TOP 08.10)

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 19.04.2007 bittet Herr Engel die Verwaltung, die Straßenschäden in den Bereichen Friedrichsgaber Weg / Niendorfer Straße sowie Düsterntwiete / Achternfelde zu beheben.

Herr Lange bittet die Verwaltung darüber hinaus, dass sämtliche Frostaufbrüche auf Norderstedter Straßen gefüllt werden.

Antwort:

Die Stadt Norderstedt hat in den vergangenen Jahren erhebliche finanzielle und personelle Anstrengungen unternommen, um die Verkehrsanlagen im Norderstedter Stadtgebiet funktional aufzuwerten, verkehrssicher zu gestalten bzw. abschnittsweise zu sanieren. Diese Vorgehensweise wird weiterhin aufmerksam und unverändert aufrechterhalten.

Beispielsweise erfolgte (bzw. erfolgt zurzeit noch) der Ausbau des Stonsdorfer Weges, des Langenharmer Weges, des Harksheider Marktes, des zentralen Omnibusbahnhofes in Garstedt, der Straße Harckesheyde, der Ulzburger Straße, der Wiesenstraße, der Niendorfer Straße, des Grünen Weges (1. BA), des Schulweges (1. BA) und der Garstedter Feldstraße. Weiterhin wird in Kürze die Straße Immehorst, die Kirchenstraße, der Grüne Kamp, der Hermann-Löns-Weg, der Uhlenkamp, der Schulweg (2. BA), die Straße Niewisch, der Buschberger Weg (2. BA) und die Parallelstraße verkehrssicher ausgebaut.

Darüber hinaus wurden in den letzten Jahren im gesamten Stadtgebiet, neben zahlreichen punktuellen Sanierungsmaßnahmen, umfangreiche Fahrbahndeckenerneuerungen durchgeführt, um den vorhandenen Unterbau diverser Straßen zu erhalten (z. B. Marommer Straße, Falkenbergstraße, Berliner Allee, Robert-Koch-Straße, Hempberg (1. BA), Buschweg, Oststraße, Poppenbütteler Straße, Ulzburger Straße, Forstweg und Glashütter Kirchenweg).

In diesem Jahr sind u. a. großflächige Deckensanierungen in der Straße Lütjenmoor im Hempberg, in der Oststraße, in der Straße Reiherhagen, in der Poppenbütteler Straße, im Buschweg (3. BA), im Gutenberggring und im Friedrichsgaber Weg vorgesehen.

Außerdem werden infolge der Kontrollen der beiden städtischen Wegewarte insgesamt ca. 1600 Mängelanzeigen (Frostaufbrüche, Schlaglöcher, Versackungen, Stolpergefahren, Vandalismusschäden, zerstörte Poller und Geländer etc.) im Jahr erhoben, die laufend durch das städtische Betriebsamt beseitigt werden.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	---------------------	---------------	--	----------	-------------------

Selbstverständlich sind auch die aufgezeigten Mängel in den Straßen Furth, Achternfelde, Düsterntwiete und Engentwiete im Fachbereich Verkehrsflächen und Entwässerung bekannt. Ähnliche oder noch sehr viel schlimmere Zustände finden Sie noch in einigen, lediglich behelfsmäßig befestigten Straßen in Norderstedt vor. Zurzeit können diese Schäden nur provisorisch behoben werden, um zumindest die Verkehrssicherheit aufrechterhalten zu können.

Die Straße Furth verfügt u. a. über keinen fachgerechten Straßenunterbau. Entsprechend handelt es sich hier auch nicht um Schäden an einem sachgemäß ausgebauten Straßenkörper, sondern nur um die Materialermüdung einer Fahrspur in Form einer Staubdecke.

Die Straßen, Düsterntwiete (Sackgasse!), Engentwiete und Achternfelde befinden sich zwar noch in einem besseren Zustand, die beiden letzteren müssten mittelfristig aber eine durchgehend neue Verschleißdecke erhalten.

Der Fachbereich Verkehrsflächen und Entwässerung hat alle relevanten Kosten für einen Ausbau der Straße Futh und die erforderlichen Finanzmittel für die Deckenerneuerungen u. a. der Straßen Achternfelde und Engentwiete im Zuge der anstehenden Haushaltplanungen (2008 /2009) in das Investitionsprogramm aufgenommen.

Bis dahin können die dort vorhandenen Schäden nur provisorisch behoben werden, weil vor dem Hintergrund der o. g. anstehenden Maßnahmen nicht alle Bereiche gleichzeitig verbessert bzw. in Angriff genommen werden können und zurzeit auch keine zweckgebundenen Finanzmittel für eine fachgerechte Sanierung zur Verfügung stehen.